

PRESSESPIEGEL

Do., 30.01.2025

Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Donnerstag, 30. Januar 2025

Einzelverkaufspreis 1,30 Euro / Nr. 25



Heute 7° Morgen 6°
 70% Regenwahrscheinlichkeit West Stärke 3
HOCHWASSER NORDERNEY
 30. Jan.: 01.46 Uhr 14.18 Uhr
 31. Jan.: 02.16 Uhr 14.52 Uhr

LEUCHTFEUER

Alle da

Statistisch gesehen nimmt die Zahl der Norderneyerinnen und Norderneyer immer mehr ab. 800 Insulaner sind beim Zählen durch das Land verloren gegangen. Überprüft man die Häupter seiner Lieben oder die Zahl der Bekannten muss man feststellen: Sie sind alle noch da. Da fehlt keiner. Höchstens mal temporär. Urlaub muss schließlich erlaubt sein.

VOR 25 JAHREN

Barkenpad

Der Naturpfad Barkenpad wurde jetzt im Umweltausschuss vorgestellt. Der Barkenpad, ein Wanderweg zwischen Golfplatz und Weiße Düne ist ausgewählt worden, um anhand von wetterfesten Schildern den Gästen Informationen über die Inselgeschichte zu vermitteln.

VOR 50 JAHREN

Aufgefahren

Bei einem Verkehrsunfall in der Richthofenstraße gab es zum Glück keine Verletzten zu beklagen. Der Auffahrunfall passierte, als ein Pkw seine Geschwindigkeit verminderte, um in einen Parkraum einzubiegen. Ein nachfolgender Fahrzeugführer erkannte das zu spät und fuhr auf.

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
 Am Hafen 5
 26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
 Telefon 04932/9919680
 Telefax 04932/9919685
 Redaktion 04932/9919681
 E-Mail: norderneyer@skn.info
 Abo-Service: 04931/925-555
 Anzeigen-Service: 04931/925-150



Insel-Produktion zur Primetime

Viele Norderneyer haben im Film „Verhängnisvolle Leidenschaft“ ihre Visitenkarte abgegeben

Norderney gerät mehr und mehr in den Fokus von größeren Filmproduktionen. Ende August war die Münchner Produktionsfirma Dreamtool Entertainment mit einem rund 50-köpfigen Team auf Norderney, um unter anderem auf der Insel den Film mit dem Titel „Verhängnisvolle Leidenschaft“ für das ZDF zu produzieren.

Der Film kann ab morgen über die ZDF-Mediathek gestreamt werden und soll dann am Sonntag, den 13. April zur Primetime ab 20.15 Uhr im Programm des ZDF ausgestrahlt werden.

Film läuft im ZDF

Der Sender zeigt hier eine verführerische Filmreihe mit einem bekannten Gesicht aus der beliebten Serie „Frühling“. In der Hauptrolle spielt Artjom Gilz, in Cloppenburg aufgewachsen und heute in Berlin lebend, den geheimnisvollen Daniel. Auch die Hauptdarstellerin Cornelia Gröschel ist ein be-



Die Filmemacher von „Verhängnisvolle Leidenschaft“ mit allen Hauptdarstellern am Strand an der Weißen Düne. Fotos (2): Dreamtool Entertainment/ZDF/Andrea Hansen

kanntes Fernsehgesicht. Sie spielt die Kriminaloberkommissarin Leonie Winkler im Dresdner Tatort.

Herzokino kommt an

Das Filmprojekt ist für das ZDF Neuland. Erstmals wird das sonntägliche Herzokino-Format mit erotischen Szenen angereichert – die neue Reihe soll knistern. Der Mainzer Fernsehsender ar-

beitet für seine Zuschauer an „Sinnlichkeit“ und „spannungsgeladener Anziehungskraft“ à la „Fifty Shades of Grey“. Die romantische und lustvolle Filmreihe soll das beliebte Herzokino erweitern und künftig für ein etwas anderes Sonntagabendprogramm sorgen. Die Geschichte des Films „Verhängnisvolle Leidenschaft“ handelt von Nina Richter, gespielt von Cornelia Gröschel, einer 44-jährigen Polizeibeamtin, die zur Erholung auf eine Nordseeinsel reist. Hier hat sie mit persönlichen Herausforderungen zu kämpfen, insbesondere mit der Erinnerung an ein Kind, das sie nicht retten konnte. Sie trifft auf Daniel (Artjom Gilz), einen aufgeschlossenen Mann, und es entwickelt sich eine Anziehung zwischen ihnen.

Obwohl Nina eine berufliche Beförderung angeboten bekommt, zögert sie, diese anzunehmen. Sie und Daniel verbringen Zeit miteinander, genießen das Leben und ent-

wickeln scheinbar eine spannende Beziehung. Doch als sie herausfindet, dass Daniel verheiratet ist, wird die Situation kompliziert. Nina wird von ihrer Vergangenheit und den Erwartungen anderer Menschen belastet, einschließlich einer Warnung von Hedi (Leslie Malton), einer wohlhabenden Frau, die sie unterstützt, und Patrick (Franz Dinda), ihrem Ehemann, mit dem sie die Bezie-

hung aufs Spiel setzt. Nina muss sich entscheiden – will sie ihr altes Leben mit ihrem Mann oder sucht sie die ungewisse, aber aufregende Zukunft mit Daniel.

Norderneyer Komparsen

Auf Norderney waren unter anderem die Frisia-Fähre, der Detmold-Strand, Strand Weiße Düne, Strand Osteller, Thalasso-Plattform am Dünnensender, Karl-Rieger-Weg zwischen Weißer Düne und Ortseinfahrt, Außenbereich des Conversationshauses, der Golfplatz und das historische Kurtheater Drehorte.

Für diese Film-Produktion wurden rund 50 Komparsen gesucht, die teils direkt, teils indirekt am Dreh beteiligt waren. Auch Mitarbeiter der Staatsbad Norderney GmbH waren als Komparsen eingebunden. Auch vier Musiker vom Orchester im Treppenhäuser hatten in dem Film einen Auftritt, bei dem sie ein romantisches Date zwischen Nina und Daniel im historischen Kurtheater musikalisch begleiteten.



Filmregisseur Elmar Fischer und Produzent und Macher Stefan Raiser.



Schauspielerinnen Cornelia Gröschel beim Dreh vor dem Conversationshaus. Foto: jva



Foto: Neum

Zusatzfahrten „Meine Fähre“

Die Reederei Meine Fähre wird ab dem 10. Februar zusätzliche Überfahrten mit der „MF1“ von und nach Norddeich anbieten. Demnach soll die Fähre morgens um 7.50 Uhr von Norddeich Richtung Norderney ablegen. In umgekehrter Richtung geht es dann von Norderney ab 9 Uhr. Bei diesen Überfahrten sind übrigens auch Fußgänger willkommen, ein Auto zur Überfahrt ist nicht nötig.

Wohnungen für Lehrer

NORDERNEY Mit Witzen nach dem Motto: „Kommt ein Lehrer nach Norderney – und hat eine Wohnung“, macht die Grundschule aktuell auf die Situation aufmerksam, dass zwar Lehrer für die KGS und die GS hoch motiviert nach Norderney ziehen wollen, sich aber dem allgegenwärtigen Problem der Wohnungsnot gegenüber sehen. Wer hier zu einer Lösung beitragen kann, melde sich bitte per E-Mail unter grundschule@norderney.de oder telefonisch unter 04932/2419.

HEUTE

WATTENVÖGEL Je nach Jahreszeit kann man vom „Wattensteeg“ in der Surferbucht die Zug- oder Brutvögel der Insel bei der Nahrungsaufnahme beobachten. Der Standort erlaubt es, dicht an die Vögel heranzukommen, so bekommt man einen guten Einblick in die Vogelwelt des Wattenmeeres. Geeignet für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren. Start ist um 14.15 Uhr. Anmeldung online unter www.tickets.wattwelten.de, Information unter Telefon 04932/2001.

MUSEUMSFÜHRUNG Um 16 Uhr beginnt eine Museumsführung mit dem Thema: Vom Fischerdorf zum Weltbad im Museum des Nordseeheilbades Norderney. Dabei kann man sich auf eine Reise durch die Geschichte Norderneys mitnehmen lassen. In einer Führung durch die Ausstellung des Museums entdeckt man von der Gründung des Seebades bis in die 1950er-Jahre die Epochen der Seebadgeschichte Norderneys. Dabei erfährt man Kurioses und Interessantes rund um alle Aspekte der Reise- und Badekultur von damals und heute.

KINO Im Kurtheater laufen heute zwei Filme. Um 18 Uhr beginnt der Vatikan-Thriller „Konklave“, der das Schachern um Macht und Geld im Zusammenhang mit der Wahl eines neuen Papstes zum Thema hat. Um 21 Uhr folgt dann die amerikanische Produktion „Babygirl“ mit Nicole Kidman und Antonio Banderas. Businessfrau Romy lässt sich in einem Spiel aus Unterwürfigkeit und Dominanz auf eine Affäre ein, die ihr nach außen perfektes Leben gefährdet.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

Insel-Produktion zur Primetime

Viele Norderneyer haben im Film „Verhängnisvolle Leidenschaft“ ihre Visitenkarte abgegeben

Norderney gerät mehr und mehr in den Fokus von größeren Filmproduktionen. Ende August war die Münchner Produktionsfirma Dreamtool Entertainment mit einem rund 50-köpfigen Team auf Norderney, um unter anderem auf der Insel den Film mit dem Titel „Verhängnisvolle Leidenschaft“ für das ZDF zu produzieren.

Der Film kann ab morgen über die ZDF-Mediathek gestreamt werden und soll dann am Sonntag, 13. April, zur Primetime ab 20.15 Uhr im Programm des ZDF ausgestrahlt werden.

Film läuft im ZDF

Der Sender zeigt hier eine verführerische Filmreihe mit einem bekannten Gesicht aus der beliebten Serie „Frühling“. In der Hauptrolle spielt Artjom Gilz, in Cloppenburg aufgewachsen und heute in Berlin lebend, den geheimnisvollen Daniel. Auch die Hauptdarstellerin Cornelia Gröschel ist ein be-



Die Filmemacher von „Verhängnisvolle Leidenschaft“ mit allen Hauptdarstellern am Strand an der Weißen Düne. Fotos (2): Dreamtool Entertainment/ZDF/Andrea Hansen

kanntes Fernsehgesicht. Sie spielt die Kriminaloberkommissarin Leonie Winkler im Dresdner Tatort.

Herz kino kommt an

Das Filmprojekt ist für das ZDF Neuland. Erstmals wird das sonntägliche Herzkino-Format mit erotischen Szenen angereichert – die neue Reihe soll knistern. Der Mainzer Fernsehsender ar-

beitet für seine Zuschauer an „Sinnlichkeit“ und „spannungsgeladener Anziehungskraft“ à la „Fifty Shades of Grey“. Die romantische und lustvolle Filmreihe soll das beliebte Herzkino erweitern und künftig für ein etwas anderes Sonntagabendprogramm sorgen. Die Geschichte des Films „Verhängnisvolle Leidenschaft“ handelt von Nina Richter, gespielt von Cornelia Gröschel, einer 44-jährigen Polizeibeamtin, die zur Erholung auf eine Nordseeinsel reist. Hier hat sie mit persönlichen Herausforderungen zu kämpfen, insbesondere mit der Erinnerung an ein Kind, das sie nicht retten konnte. Sie trifft auf Daniel (Artjom Gilz, einen aufgeschlossenen Mann, und es entwickelt sich eine Anziehung zwischen ihnen.

Obwohl Nina eine berufliche Beförderung angeboten bekommt, zögert sie, diese anzunehmen. Sie und Daniel verbringen Zeit miteinander, genießen das Leben und ent-

wickeln scheinbar eine spannende Beziehung. Doch als sie herausfindet, dass Daniel verheiratet ist, wird die Situation kompliziert. Nina wird von ihrer Vergangenheit und den Erwartungen anderer Menschen belastet, einschließlich einer Warnung von Hedi (Leslie Malton), einer wohlhabenden Frau, die sie unterstützt, und Patrick (Franz Dinda), ihrem Ehemann, mit dem sie die Bezie-



Filmregisseur Elmar Fischer und Produzent und Macher Stefan Raiser.



Schauspielerinnen Cornelia Gröschel beim Dreh vor dem Conversationshaus. Foto: Iva

Neue Taschenaschenbecher der Stadt

Ab sofort kostenlos im Rathaus und im Bau- und Umweltamt erhältlich

NORDERNEY Die neuen Taschenaschenbecher der Stadt Norderney sind da – und das mit neuem Design in gleich zweifacher Ausführung. Ab sofort können diese praktischen Helfer am Eingang des Rathauses oder im Bau- und Umweltamt zu den bekannten Öffnungszeiten kostenfrei abgeholt werden.

Die Taschenaschenbecher stammen von der Firma Tobacircle, die eine innovative und nachhaltige Lösung für die Entsorgung von Zigarettenresten durch Recycling entwickelt hat. Sie bieten Raucherinnen und Rauchern die Möglichkeit, ihre Zigarettenstummel verantwortungsvoll und umweltfreundlich zu entsorgen, anstatt sie in der Natur, am Strand oder auf den Straßen zurückzulassen. Die gesammelten Zigarettenreste können anschlie-



In zwei Designs kommt der neue Taschenaschenbecher der Stadt Norderney daher. Foto: Stadt

ßend trocken in den speziell dafür vorgesehenen Außenaschenbechern von Tobacircle entsorgt werden. Eine Karte mit den 15 Standorten auf der Insel zwischen Rathaus und Ostheller-Parkplatz findet man auf den Internetseiten der Stadt.

Mit diesem Projekt

möchte die Stadt Norderney einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz auf der Insel leisten und das Problem von achtlos weggeworfenen Zigarettenstummeln auf der Insel reduzieren. Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Gäste sowie Unternehmen wer-

den ermutigt, sich aktiv an diesem umweltfreundlichen Projekt zu beteiligen und einen Beitrag zur Schaffung einer sauberen und nachhaltigen Umgebung auf Norderney zu leisten. Weitere Informationen bietet die folgende Internetseite: <https://tobacircle.de/>.

Kampf gegen Polio

Austritt der USA aus der WHO trifft bei den Rotariern auf Unverständnis

NORDERNEY/LILIENTHAL In den Jahren 2023 und 2024 spendete der Rotary Club Norderney die kompletten Erlöse der jährlichen Aktion „In den Advent mit Rotary“ an die Kampagne „End Polio Now“, einer globalen Aktion, die sich vor 40 Jahren zur Aufgabe gestellt hat, die Kinderlähmung von diesem Planeten zu verbannen. Allein vom Norderneyer Club kamen dadurch in den vergangenen zwei Jahren 10000 Euro zusammen.

Mit großer Sorge betrachtet Hubertus Rawert, der Polio-Beauftragte des Rotary Clubs Deutschland, die Tatsache, dass die USA sich absehbar aus der World Health Organization (WHO), einem wichtigen Partner bei der Bekämpfung von Kinderlähmung, der Global Polio Eradication Initiative (GPEI), zurückziehen wollen.

„Trotz dieser so bedrückenden wie schwer nachvollziehbaren Entscheidung hält Rotary an seinem Ziel fest, sein Impfprojekt voranzutreiben und das Poliovirus zu überwinden“, heißt es in einer Mitteilung an alle Rotary Clubs in Deutschland.

Bei der Projektgründung 1985 infizierte die Kinderlähmung jeden Tag mehr als 1000 Kinder in 125 Ländern. Gemeinsam mit seinen Partnern immunisierte Rotary jährlich über 400 Millionen Kinder. Nur zwei Tropfen der Schluckimpfung können das Leben eines Kindes retten. „Gemeinsam werden wir es trotzdem schaffen, das Polio Virus zum Wohle der Menschheit und besonders zum Wohle aller Kinder dieser Erde Geschichte werden zu lassen“, so die Präsidentin von Rotary International, Stephanie Urchick.

Ausbildung: Regional große Unterschiede

OLDENBURG/WI – Im Oldenburger Land hat sich der Ausbildungsmarkt in den IHK-Berufen stabil gezeigt. Insgesamt haben die Mitgliedsbetriebe der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer im vergangenen Jahr 4069 Ausbildungsverträge abgeschlossen, teilte die IHK am Freitag mit. Das waren 0,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Regional gab es teils große Unterschiede. Während es in der Stadt Wilhelmshaven einen Anstieg um 11,7 Prozent gab, ging die Zahl der Ausbildungsverträge in Friesland 2024 um 10,3 Prozent zurück. Rückläufig waren die Zahlen auch im Landkreis Oldenburg (minus 8,7 Prozent), im Ammerland (minus 0,9) und der Stadt Oldenburg (minus 0,8). Zuwächse gab es in den Kreisen Vechta (plus 3,4 Prozent) und Cloppenburg (plus 3,1), der Stadt Delmenhorst (plus 2,9) und dem Kreis Wesermarsch (plus 2,1).

Gründe für die Unterschiede sind laut IHK meist Branchenentwicklungen. So sei das Plus in Wilhelmshaven etwa auf die Berufe in der Metallindustrie und Gastronomie zurückzuführen, der Rückgang in Friesland insbesondere auf den Beruf Kaufleute im Büromanagement sowie Logistik- und Verkehrsberufe. Für 2025 zeigte sich die IHK vorsichtig optimistisch. „Einen stabilen Ausbildungsmarkt wie 2024 erhoffen wir uns auch für dieses Jahr“, sagte Stefan Bünning, Leiter des Bereichs Bildung bei der IHK.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Beck
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Urrath, Thorben Meiters
Postfach 71 61 – 26093 Oldenburg
Wilhelmshaven/Hesentide 260 2025 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Hübcher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröbblinghoff
(lgl.), Stefanie Dorsch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brodemeyer, Silke Cordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Imela Herold, Katja
Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Stenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Ka-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (lgl.), Kerstin
Bathkus, Freya Dalton, Alf Hilschke, Christine
Höllmann, Tobias Jansen, Sonja Manns, Tho-
mas Nußbaum, Oliver Oelke, Iva Pietzner, Lars
Raham, Dennis Schürmer, Ulrike Stockinger-
Wahn, Ulrich Sunka, Torsten Wiewer, Kai-Ina
Oliver Schulz (lgl.); Sport: Hauke Richters (lgl.),
Niklas Benter, Lars Blanke, Mathias Freese;
Thementeam Wirtschaft: Heide Bleum, Jörg
Schürmeyer, Svenja Heig, Arne Haschen, Sabri-
na Wenzl; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgen, Thilo Schürder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Rin-
kenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Matke
Schwinow; Digitales: Timo Ebers (lgl.); An-
na Lena Sachs (Stv.); Offiziell – Redaktion
Norden: Martina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Se-
bastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich:
Günther Gehrmann Meyer; Redaktion Leer: Matke
Hoffmeier, Axel Pries

Chefreporter: Christoph Krieger
Korrespondent: Stefan Mel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeyer

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 3025
E-Mail: leserforum@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988 4444
Fax: 0441/9988 4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26129 Oldenburg

Für unverlangt eingesandene Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0500 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6002 00
Anzeigenpreisliste Nr. 14
Gerichtstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recyclingpapier gedruckt.
Unsere AGF finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agg

Langeoog-Card jetzt auch für Bello

GÄSTESERVICE Inselgemeinde plant auch leinenlosen Strandabschnitt für Hunde

VON DETLEF KIESE

LANGEOOG – „Der Hund ist das beliebteste Haustier in deutschen Haushalten und bringt auch gerne die schönste Zeit des Jahres – den Urlaub – mit der Familie“, betonte Langeoogs stellvertretende Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus („Langeoogers“/Gruppe JKSM) in einem Antrag, über den die Gemeinderatsmitglieder in der jüngsten Sitzung diskutierten. Auf der „beliebtesten Ferien-Nordseeinsel“ müsse man demnach den Service in diesem Bereich verbessern, so die Politikerin.

In den vergangenen Jahren, so Mühlinghaus, hätten Insulaner als Hundebesitzer sowie Mitarbeiter und zahlreiche Stammgäste mit Hunden vermehrt den Wunsch nach einer Freilauffläche für Hunde geäußert. Nach dem Vorbild in manch anderen Orten an der Küste und auf den Inseln forderte Ines Mühlinghaus namens ihrer Gruppe Hundestrände ohne Leinenpflicht. An der Leine können manche Strandabschnitte auf Langeoog bereits besucht werden.

Langeoog-Card wird umgestellt

Ebenso hält die tierliebende Ratsfrau „personalisierte“ Hunde-Fahrkarten mit integriertem Foto für sinnvoll, die sich Urlauber wie Einheimische für ihre Fellnasen wünschen. Im Zeitalter der Nachhaltigkeit könne Langeoog Vorreiter sein und die Hunde in die Langeoog-Card aufnehmen „anstatt Papierschnipsel rauszugeben“. Die Card verleiht seit Jahren das Fährticket mit der klassischen Kurkarte. Ralf Heimes, allgemeiner Vertreter der Bürgermeiste-



Auf der Insel Langeoog könnte es demnächst einen ausgewiesenen Strand ohne Leinenzwang für Hunde geben. Dort wird ebenso das System der Langeoog-Card modifiziert, sodass Vierbeiner aufgebucht werden können. BILD: ANNETT MIRBSBERGER

rin, merkte in der Sitzungsvorlage dazu an, dass es sich bei der Einführung der personalisierten Langeoog-Card für Hunde lediglich um eine Umstellung des Mediums handelt. Deshalb sei dies mit den aktuellen Tarifanpassungen bereits berücksichtigt worden. „Die Umstellung läuft derzeit; sie muss allerdings noch in die Tarifsystematik eingefügt werden“, so Heimes,

der die Ausweisung eines leinenlosen Hundestrandes grundsätzlich als möglich erachtet.

Themen für die Touristiker

Ratsherr Jan Martin Jansen (JKSM) regte an, diese Themen an den Betriebs- oder den Tourismusausschuss zu verweisen. Er halte es für un-

abdingbar, dass sich das Tourismusmanagement – also Thomas Döbber-Rüther – damit beschäftigt, „weil das Thema sehr wichtig für die Gäste und den Tourismus ist“. Auch Michael Recktenwald sah in den vorgetragenen Anliegen eine „touristische Aufgabe“, gab aber zu bedenken, dass es aufgrund des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer „vermutlich nicht ein-

fach“ werde mit einem Strandabschnitt ohne Leinenpflicht.

Ratsmitglied Uwe Garrels wusste auf der anderen Seite, dass die Nachbarinsel Spiekeroog trotz vergleichbarer Naturschutzauflagen über ein solches Gebiet verfügt. Am Ende wurden die Hunde-Themen an den zuerst tagenden Betriebs- oder Tourismusausschuss weitergeleitet.

Meyer Werft erwartet massive Mehrkosten

SCHIFFBAU Bau von Converterplattformen und eines Disney-Kreuzfahrtschiffes werden teurer

VON ELMAR STEPHAN

PAPENBURG – Die inzwischen teilverstaatlichte Papenburger Meyer Werft muss einem Bericht zufolge bei wichtigen Aufträgen mit deutlich höheren Kosten rechnen als bislang angenommen. Nach Recherchen der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ geht es um zusätzliche Belastungen von 185 Millionen Euro, die wegen des Baus von Converterplattformen und eines Kreuzfahrtschiffes für den Disney-Konzern auf die Werft zukommen könnten.

Das Land Niedersachsen und der Bund waren im vergangenen Jahr dem in einer existenziellen Krise steckenden Familienunternehmen zu Hilfe gekommen. Sie hatten jeweils 40 Prozent Anteile an dem Unternehmen erworben und zusätzlich Bürgschaften für Kredite von 2,6 Milliarden Euro übernommen. Grundlage für den Einstieg waren Gutachten über die Sanierungsfähigkeit der Werft. Darin waren die höheren Kosten für die Converterplattformen und das Disney-Schiff dem Zei-



Bund und Land sind bei der Papenburger Meyer Werft eingestiegen, um den Schiffbauer zu retten. DPA-BILD: WAGNER

tungsbericht zufolge allerdings noch nicht berücksichtigt.

Ministerium informiert

Das Wirtschaftsministerium in Hannover sei erstmals Ende Oktober über die höheren Kosten in Kenntnis gesetzt worden, teilte ein Spre-

cher mit. Die maßgeblichen Verträge über den Einstieg wurden am 13. September unterzeichnet. „Auch im Lichte etwaiger neuer Entwicklungen ändert sich nichts am Ergebnis der Gutachten“, erklärte das Ministerium. Weiterhin gelte, dass die Werft „sanierungsfähig und -würdig“ sei. Ein Werftsprecher sagte zu

dem Zeitungsbericht, dass das Unternehmen keine internen Preiskalkulationen in der Öffentlichkeit kommentiere und sich auch grundsätzlich nicht zu Spekulationen über Kostenentwicklungen beteilige. Es könne aber bei hochkomplexen Konstruktionen im Bereich Schiffbau und verwandter Themen immer auch zu

Kostenanpassungen kommen, auch beim Bau neuer Produktreihen. „Vor diesem Hintergrund wurde in die Planung ein umfangreicher finanzieller Sicherheitspuffer eingebaut, um von vornherein mögliche Planabweichungen aufzufangen“, erklärte der Sprecher. Die Behauptung, dass Produktionspläne aus dem Ruder gelaufen seien, entspreche nicht den Tatsachen.

Plattformbau gestartet

Die zuletzt kriselnde Meyer Werft, die vor allem für ihre Kreuzfahrtschiffe bekannt ist, war erst im vergangenen Sommer in den Stahlbau für Converterplattformen für Windparks auf See eingestiegen. Insgesamt baut die Werft vier solcher Plattformen im Auftrag eines Konsortiums. Dabei handelt es sich um große technische Anlagen, die auf fest verankerten Pfählen im Meer stehen. Darin wird der von den Windkraftanlagen produzierte Wechselstrom in Gleichstrom umgewandelt.



Erotik made in Norderney

Norderney. Ende August 2024 war die Produktionsfirma mit einem rund 50-köpfigen Team auf Norderney, um unter anderem auf der Insel den Film „Verhängnisvolle Leidenschaft Sylt“ für das ZDF zu produzieren.

Erstmalig wird das sonntägliche Herzkino-Format mit erotischen Szenen angereichert — die neue Reihe soll knistern! Der Mainzer Fernsehsender arbeitet für seine Zuschauer an „Sinnlichkeit“ und „spannungsgeladener Anziehungskraft“ à la „Shades of Grey“. Die romantische und lustvolle Filmreihe soll das beliebte Herzkino erweitern und für ein etwas anderes Sonntagabendprogramm künftig sorgen.

Das ZDF zeigt hier eine verführerische Filmreihe mit einem bekannten Gesicht aus der beliebten Serie „Frühling“ in der Hauptrolle — Artjom Gilz, in Cloppenburg aufgewachsen und heute in Berlin lebend, spielt den geheimnisvollen Daniel. Auch die Hauptdarstellerin Cornelia Gröschel ist ein bekanntes Fernsehgesicht. Sie spielt die Kriminaloberkommissarin Leonie Winkler im Dresdner Tatort. Das Filmprojekt ist für das ZDF Neuland.

Und darum geht es laut Produktionsfirma

Im Mittelpunkt des Films steht die Polizistin Nina (Cornelia Gröschel) aus Bochum, die nach einer Heldentat im Einsatz von der mächtigsten Verlegerin Deutschlands, Hedi Carlsberg (Leslie Malton), zu einer Auszeit in deren Villa auf Sylt eingeladen wird – abseits der plötzlichen Berichterstattung und ihrer Ehemanns Patrick (Franz Dinda), der eine Kfz-Werkstatt betreibt. Dabei begegnet Nina dem wohlhabenden Kosmopoliten Daniel (Artjom Gilz), der sie sofort in seinen Bann zieht.

Zunächst kämpft sie gegen die Begierde, doch schon bald geraten beide in eine Spirale aus Erotik, Lust und Geheimnissen, als nach und nach auch Hedi mit ihrem Assistenten Raed (Samir Fuchs), Daniels Frau Estelle (Anja Antonowicz) und Patrick auf der Insel eintreffen.

Der Film kann ab Freitag, 31. Januar 2025 über die ZDF Mediathek gestreamt werden und soll dann am Sonntag, 13. April 2025 zur Primetime ab 20.15 Uhr im Programm des ZDF ausgestrahlt werden.

Foto: ©Dreamtool Entertainment/ZDF
Andrea Hansen

